

Produktname: CD135 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab00632**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Natriumazid, pH 7,3.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	Calculated MW: 113 kDa; Observed MW: 110 kDa

Antigen-Informationen

Genname	FLT3 FLT3; CD135; FLK2; STK1; Receptor-type tyrosine-protein kinase FLT3; FL cytokine receptor;
Alternative Namen	Fetal liver kinase-2; FLK-2; Fms-like tyrosine kinase 3; FLT-3; Stem cell tyrosine kinase 1; STK-1; CD antigen CD135
Gen-ID	2322
SwissProt ID	P36888
Immunogen	Rekombinantes Protein des humanen Flt3/CD135

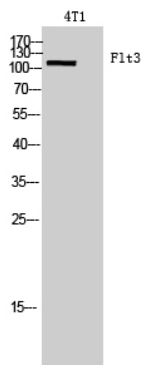
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für eine Rezeptor-Tyrosinkinase der Klasse III, die die Hämatopoese reguliert. Der Rezeptor wird durch die Bindung des Fms-verwandten Tyrosinkinase-3-Liganden an die extrazelluläre Domäne aktiviert. Dies führt zur Homodimerbildung in der Plasmamembran und damit zur Autophosphorylierung des Rezeptors. Die aktivierte Rezeptorkinase phosphoryliert und aktiviert anschließend verschiedene zytoplasmatische Effektormoleküle in Signalwegen, die an Apoptose, Proliferation und Differenzierung hämatopoetischer Zellen im Knochenmark beteiligt sind. Mutationen, die zu einer konstitutiven Aktivierung dieses Rezeptors führen, verursachen akute myeloische Leukämie und akute lymphatische Leukämie.

Forschungsbereich

Immunologie

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von CD135 in 4T1-Lysaten unter Verwendung eines CD135-Antikörpers.